



Geburtshilfe in der Region im Wandel

Asklepios Klinik stärkt Angebot für werdende Eltern – Neues Führungsteam

Die Geburtshilfe in der Bodensee-region verändert sich: Strukturelle Entwicklungen führen dazu, dass einige Angebote neu organisiert werden müssen. Die Asklepios Klinik Lindau sieht sich gut vorbereitet und setzt auf stabile Strukturen, moderne Kreißsäle und eine enge Betreuung durch ein erfahrenes Hebammenteam. Außerdem stellt sich die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung der Asklepios Klinik Lindau personell neu auf. Ein erfahrenes ärztliches Leitungsteam übernimmt die medizinische Verantwortung und gestaltet die Weiterentwicklung des Fachbereichs. Das Ziel der Klinik ist es, Familien auch künftig eine wohnortnahe und verlässliche Versorgung rund um Schwangerschaft und Geburt zu ermöglichen.



Dr. Alica
Mittag



Dr. Mark
Boockmann



Dr. Dilek
Knopf

Die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung der Asklepios Klinik Lindau richtet sich personell neu aus. Seit dem 1. Februar 2026 verantworten Dr. Dilek Knopf, Dr. Alica Mittag und Dr. Mark Boockmann die ärztliche Leitung des Fachbereichs. Mit dieser Struktur setzt die Klinik auf ein kollegiales Führungsmodell, das unterschiedliche fachliche Schwerpunkte bündelt und stabile medizinische Abläufe sicher-

stellt. Ziel ist es, die hohe Versorgungsqualität für Patientinnen in der Region dauerhaft zu sichern und die Abteilung zugleich weiterzuentwickeln. Eine zentrale Rolle spielt dabei die enge Zusammenarbeit mit dem Hebammenteam sowie den Mitarbeitenden auf der Station. Das vertrauensvolle interprofessionelle Miteinander ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung der Patientinnen – von der Schwangerschaft über die Geburt bis zur gynäkologischen Behandlung.

Im Mittelpunkt der Geburtshilfe in Lindau steht eine individuelle Betreuung. Im Kreißsaal ist häufig eine 1:1-Betreuung durch Hebammen möglich. Die Begleitung beginnt bereits während der Schwangerschaft.



Das Hebammen-Team der Asklepios Klinik Lindau.

BZ-Fotos: Asklepios

Werdende Eltern können sich etwa ab der 35. Schwangerschaftswoche zur Geburt anmelden und dabei sowohl das Team als auch die Abläufe im Kreißsaal kennenlernen.

Auch personell wird die Geburtshilfe in Lindau weiter gestärkt: Ein Teil des Hebammenteams aus Tettngang wird künf-

tig in Lindau tätig sein. Damit bleibt wertvolle Erfahrung in der Region erhalten – und viele Familien treffen weiterhin auf vertraute Ansprechpartnerinnen.

Mehr zum Thema lesen Sie gern auf unserer BZ-Homepage: www.bz-lindau.de